Anfrage öffentlich	Datum 25.07.2007	Nummer F0152/07
Absender **Fraktion *BÜNDNIS 90*/DIE GRÜNEN**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.09.2007	

Kurztitel Kosten für erneuerbare Energien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Notwendigkeit zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien ist weltweit unumstritten. In diesem Prozess kommt der öffentlichen Verwaltung eine Vorbildfunktion zu und gleichzeitig die Verpflichtung, im Sinne des Gemeinwohls zu handeln. Zudem ist der Bezug von sogenanntem Ökostrom heute für Verbraucher kaum teurer als konventioneller Strom.
Die Stadt Magdeburg hat als Modellstadt für Erneuerbare Energien ein eindeutiges Bekenntnis nach innen und außen gerichtet, dass es konkret zu untersetzen gilt.
Als erstes Bundesland hat Baden-Württemberg jetzt die Initiative ergriffen, Erneuerbare Energien in Gebäuden privater und öffentlicher Nutzung zum Standard zu erheben und dadurch Kohlendioxidemissionen einzusparen. Das kürzlich in diesem Bundesland beschlossene Wärmegesetz sieht vor, dass vom 1. April 2008 an ein Fünftel der Wärmeenergie in Neubauten regenerativ erzeugt werden muss.

Deshalb fragen wir an:

Mit welchen Mehrkosten ist zu rechnen, wenn die Stadt und ihre Unternehmen (Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften) ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien beziehen würden?

Hinweis: Bei dieser Aufstellung sind ebenfalls Sonderkonditionen für die Stadt als Großkunde zu berücksichtigen, da diese auch bei konventionellem Strom gewährt werden.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender